Bedeutet Auserwählung, dass einige Menschen beim Heil übergangen werden?

Doppelte Prädestination?

Dirk Schürmann

© SoundWords, online seit: 16.11.2004, aktualisiert: 27.09.2016

soundwords.de/a945.html

© SoundWords 2000–2022. Alle Rechte vorbehalten.

Alle Artikel sind lediglich für den privaten Gebrauch gedacht. Sie können auch ohne Nachfrage privat verteilt werden. Kommerzielle Vervielfältigungen jeder Art sind nicht gestattet. Veröffentlichungen auf anderen Internetseiten sind nur nach Rücksprache möglich.

Auserwählung bedeutet ausdrücklich, dass Gott *von* Ewigkeit her, das heißt in der Ewigkeit vor der Zeit, bestimmte Menschen ausgewählt hat, damit sie ganz besondere Segnungen empfangen, und andere Menschen nicht. Dass einige hieraus schließen, diese anderen Menschen seien von Gott für die Hölle zuvorbestimmt, beweist nur, dass sie von der Auserwählung selbst überhaupt nichts verstehen. Wäre der Sündenfall nicht gewesen, würde kein Mensch jemals in die Hölle kommen, die nach klarer Aussage der Schrift „dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist“ (Mt 25,41) – aber das hätte nichts an der Tatsache geändert, dass Gott bestimmte Menschen auserwählt hat, über ihre Mitmenschen hinaus alle himmlischen Segnungen zu empfangen. Die Schrift lehrt jedoch an keiner Stelle, dass bestimmte Menschen von Gott für die Hölle auserwählt sind. Wenn dennoch Menschen in die Hölle kommen, so ist dies ausschließlich die Folge ihrer eigenen Sünde und nicht, weil Gott sie „beim Heil übergangen“ hätte. Die gewöhnliche Bestimmung für den Menschen ist die Erde (siehe z.B. 1Mo 1), nicht der Himmel und auch nicht die Hölle. Wäre die Sünde nicht gewesen, hätte der Mensch ewig auf der Erde gelebt und nicht im Himmel. Und viele der nicht *vor* Grundlegung der Welt erwählten Menschen werden auch einmal auf der Erde wohnen in alle Ewigkeit! Alle, die von ihrer

Sünde erlöst sind und nicht *von* Ewigkeit her auserwählt sind (z.B. die Gläubigen des Tausendjährigen Reiches), werden in Ewigkeit auf der neuen, gereinigten Erde wohnen, nicht im Himmel (Off 21,1-8). Daneben hat Gott eine bestimmte Gruppe (die Glieder der Gemeinde) auserwählt, alle himmlischen Segnungen zu empfangen und dort im Himmel ewig bei Ihm zu wohnen; die Gemeinde wird die Hütte Gottes bei den übrigen erlösten Menschen sein. Und auch alle anderen – die dritte Gruppe von Menschen – sind damit nicht von vornherein verworfen und für die Hölle bestimmt, sondern sie sollten nach Gottes Plan die normale Bestimmung des Menschen empfangen und ewig gesegnet auf der Erde wohnen. Wegen ihrer Feindschaft gegen Gott werden sie jedoch dieses Ziel nicht erreichen und dahin kommen, wohin eigentlich nur der Teufel und seine Engel kommen sollten.

Lies auch:
Doppelte Prädestination im Römerbrief? – R. Brockhaus
Doppelte Prädestination im Judasbrief? – W.J. Ouweneel